

# ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

## 1. Grundlagen

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend auch AGB) gelten für alle Lieferungen und Leistungen, die der Dienstleister XTS e.U., Kochgasse 10/3, 7400 Oberwart (im folgenden auch "DL" genannt) gegenüber dem Kunden erbringt. Die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner bestimmen sich ausschließlich nach dem Inhalt des vom DL angenommenen Auftrages und dessen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Alle Leistungen des DL erfolgen ausschließlich auf Grundlage dieser AGB und den Leistungsbeschreibungen auf den Webseiten des DL.

1.2. Der Kunde stimmt mit seiner Leistungsbestellung diesen Geschäftsbedingungen und den zutreffenden Registrierungsabkommen in allen Teilen zu und erklärt volljährig zu sein, in eigenem Namen oder als ordentlicher Bevollmächtigter eines Unternehmens oder einer Organisation oder im Auftrag eines Dritten verbindlich Bestellungen tätigen zu dürfen.

1.3. Änderungen dieser AGB können vom DL jederzeit vorgenommen werden. Die aktuelle Fassung ist auf der Website des DL abrufbar. Sofern Änderungen Kunden nicht ausschließlich begünstigen, wird eine Kundmachung der Änderungen mindestens zwei Monate vor Inkrafttreten der neuen Bestimmungen erfolgen.

1.4. Ohne die vorherige schriftliche Zustimmung per Fax oder Email sind die Kunden des DL nicht berechtigt die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf einen Dritten zu übertragen.

## 2. Zustandekommen eines Vertrages

2.1. Ein Vertragsverhältnis zwischen dem DL und dem Kunden beginnt mit der schriftlichen Bestätigung der Auftragsannahme in elektronischer Form durch den DL oder mit der tatsächlichen Leistungserbringung.

2.2. Sollte der Auftrag nur teilweise durchgeführt werden können, dann akzeptiert der Kunde auch eine Teillieferung.

2.3. Der Kunde ist verpflichtet die Auftragsbestätigung des DL zu prüfen und den DL auf eventuelle Fehler und/oder Unstimmigkeiten hinzuweisen.

## 3.) Domainregistrierung, -verwaltung

3.1. XTS e.U. registriert Domains für den zuerst Kommenden.

3.2. Grundsätzlich kann der Verbraucher von einem im Fernabsatz geschlossenen Vertrag oder einer im Fernabsatz abgegebenen Vertragserklärung (z.B. Bestellung per Post oder Fax über Bestellformular oder Anmeldung über das Internet) binnen 7 Werktagen zurücktreten. Der Samstag zählt nicht als Werktag. Die Rücktrittsfrist beginnt mit dem Tag der Lieferung der bestellten Ware bzw. im Fall der Erbringung von Dienstleistungen mit dem Tag des Vertragsschlusses. Die Rücktrittserklärung ist rechtzeitig, wenn sie innerhalb der Frist abgesendet wurde. Kein Rücktrittsrecht besteht gemäß § 5f KSchG, insbesondere bei Waren, die nach Kundenspezifikationen angefertigt wurden, dies trifft auf Domainregistrierungen zu. Sofern bei Dienstleistungen der Beginn der Ausführung dem Verbraucher gegenüber binnen 7 Werktagen vereinbart wurde, besteht ebenfalls kein Rücktrittsrecht. Tritt der Verbraucher nach § 5e

vom Vertrag zurück, so hat er die Kosten der Rücksendung zu tragen.

3.3. Der Kunde erklärt mit der Domainregistrierung niemanden in seinen Kennzeichenrechten (Namensrecht, Markenrecht etc.) zu verletzen. Der DL führt keine diesbezügliche Prüfung der beantragten Domains durch. Der Kunde verpflichtet sich den DL im Falle der Inanspruchnahme durch in ihren Rechten verletzte Dritte schad- und klaglos zu halten. Aus der Delegation des Domainnamens sind keine weiteren Rechte ableitbar. Der DL übernimmt für den fortdauernden Bestand der Domains keine Gewähr und ist bei der Bereitstellung und /oder Verwaltung von Domains im Verhältnis zwischen dem Kunden und den mit der Verwaltung der zentralen Domain-Datenbanken beauftragten Stellen lediglich als Vermittler tätig und hat keinen Einfluss darauf, dass die vom Kunden bestellten Domains zugeteilt werden können.

3.4. Eine Domain gilt erst dann als registriert, wenn der DL die ordnungsgemäße Registrierung schriftlich bestätigt. Der DL übernimmt keinerlei Haftung, falls die Domain trotz Bestellung beim DL nicht für den Antragsteller registriert werden kann. Der DL behält sich das Recht vor, vor der Einleitung des Registriervorgangs die Bonität des Antragstellers zu prüfen und gegebenenfalls Vorauszahlung zu verlangen.

3.5. Mit der Registrierung und/oder dem Transfer einer Domain bevollmächtigt der Kunde XTS e.U. alle Datenänderungen (updates) durchzuführen.

3.6. Sobald ein Domainname registriert ist, ist der Kunde verpflichtet seine Kundendaten sowie die Whois-Kontaktdaten aktuell zu halten und bei Änderung der Daten diese dem DL mitzuteilen. Ansonsten kann der fortdauernde Betrieb der Domain(s) nicht gewährleistet werden. Der Kunde haftet für alle Schäden, die ihm durch falsche oder veraltete Kontaktdaten entstehen. Der Kunde stimmt ausdrücklich zu, dass er alle Rechte an Dienstleistungen und Domainnamen verlieren kann, wenn er für den DL aufgrund falscher Kontaktdaten auf herkömmlichem Weg nicht erreichbar ist.

## 4. Leistungsverlängerung, Verlängerung der Domainregistrierung Kündigung einer Domainregistrierung oder sonstigen Leistung, Verrechnung

4.1. Der DL verlängert die Domainregistrierungen und sonstigen Leistungen automatisch um jeweils ein weiteres Vertragsjahr, sofern der DL keine Zweifel an der Bonität des Kunden hat und der Kunde diese Leistung nicht bis spätestens 40 Tage vor dem Stichtag der Leistung schriftlich beim DL gekündigt hat. Diese Verlängerung wird dem Kunden in Rechnung gestellt. Solange eine Leistung (z.B. Domainregistrierung, Webhosting Paket, etc.) nicht ordnungsgemäß schriftlich beim DL gekündigt wurde, ist der Kunde für Verlängerungen zahlungspflichtig.

4.2. Für die Kündigung von Leistungen ist das entsprechende Kündigungsformular des DL zu verwenden und auf diesem vom Inhaber der Leistung Unterschrift zu leisten. Das Kündigungsformular ist online auf den Webseiten des DL verfügbar und kann vom Kunden jederzeit ausgedruckt werden.

4.3. XTS e.U. behält sich vor, in Einzelfällen oder wenn dies im Online-Angebot des DL so vereinbart war, Domainregistrierungs- und Leistungsverlängerungen nur nach Vorauskassa

durchzuführen und wird den Kunden in einem solchen Fall mindestens 30 Tage vor dem Verlängerungsstichtag darüber informieren, dass eine Verlängerungszahlung geleistet werden muss, damit die Domainregistrierung bzw. sonstige Leistung verlängert werden kann. Falls die Gebühr für eine Verlängerung nicht bis spätestens drei Tage vor Ablauf der Vertragslaufzeit eingeht, behält sich XTS e.U. vor, die Domainregistrierungen bzw. sonstigen Leistungen nicht zu verlängern. Der Kunde kann dadurch das Recht an der Domainregistrierung und Leistungserbringung verlieren. Wird ein Domainname nicht verlängert, wird er am Stichtag des Domainnamens (Auslaufdatum) gelöscht.

## 5. Domain-, Leistungsgebühren, Bezahlung der Leistungen, Zahlungsverzug

5.1. Die Entgelte für Domainregistrierungen und Leistungen der XTS e.U. werden jeweils am Tag der Leistungserbringung für ein Jahr im Voraus fällig, außer im Auftrag anders vereinbart.

5.2. Die Bezahlung kann mit PayPal, Erteilung einer Einzugsermächtigung oder mit einer Vorüberweisung des Betrages auf ein Konto des XTS e.U. durchgeführt werden. Der Kunde erhält nach Geschäftsabschluss eine Rechnung. Bezahlung erst nach Leistungserbringung und Rechnungserhalt gewährt XTS e.U. nur in Ausnahmefällen und kann die Zustimmung zu dieser Zahlungsart jederzeit ohne vorherige Ankündigung widerrufen.

5.3. Für die Einhebung der Verlängerungsgebühren für Leistungen wird die beim DL gespeicherte Zahlungsmethode verwendet. Der Kunde stimmt ausdrücklich zu, dem DL die Abbuchung von Verlängerungsgebühren für Leistungen des DL von dem Bankkonto des Kunden im Zeitrahmen bis 30 Tage vor Leistungsverlängerung zu erlauben.

5.4. Das Verfahren zur Domainregistrierung kann erst mit Eingang der Bankeinzugsdaten oder nach Eingang des Betrages auf dem Konto des DL eingeleitet werden. Als Ausnahme können Registrierungen auch nach Einlangen eines Kundenvertrages, bei späterer Bezahlung nach Rechnungserhalt durchgeführt werden.

5.5. Sämtliche Bankgebühren gehen ausdrücklich zu Lasten des Auftraggebers. Alle Gebühren, welche XTS e.U. durch Rückbuchung von Zahlungen entstehen, werden dem Kunden zusätzlich zu einer entsprechenden Bearbeitungsgebühr in Rechnung gestellt. Bei Rücklastschriften werden dem Kunden die entstandenen Bank- und Bearbeitungsgebühren in Höhe von EUR 15,- (exkl. MwSt.) pro Rücklastschrift verrechnet.

5.6. Der Kunde akzeptiert, dass geleistete Zahlungen nicht zurückgefordert werden können.

5.7. Sollte aus irgendwelchen Gründen die korrekte Bezahlung der Leistungen an XTS e.U. in der vom Kunden gewählten Zahlungsart nicht durchgeführt werden können, stimmt der Kunde zu, sämtliche zur zweckmäßigen Inkasso- und Rechtsverfolgung notwendigen Kosten sowie Verzugszinsen in der Höhe von bis zu 8% p.a., welche der DL an ihn verrechnet, zu bezahlen.

5.8. Der DL ist bei Zahlungsverzug nach erfolgloser Mahnung auf schriftlichem oder telefonischem Wege unter Setzung einer Nachfrist und Androhung einer Sperrung oder Vertragsauflösung nach eigenem Ermessen zur Sperrung oder zur Auflösung des Vertrages mit sofortiger Wirkung berechtigt. Eine Sperrung gilt nicht als

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Vertragskündigung, die Zahlungspflicht des Kunden bleibt aufrecht.

5.9. Der Kunde stimmt ausdrücklich zu, dass er alle Rechte an Leistungen und Domainnamen verliert, wenn Registrierungsgebühren oder Verlängerungsgebühren nicht fristgerecht bezahlt wurden oder Zahlungen nachträglich durch die Bank zurückgefordert werden sowie bei anderen Rückbuchungen von Zahlungen. Die Inhaberrechte an Domainnamen gehen in solchen Fällen an den DL über und der DL behält sich das Recht vor, Domainnamen auslaufen zu lassen oder an Dritte zu verkaufen, falls Jahresgebühren nicht beglichen wurde oder sonstige fällige Rechnungen für andere Leistungen des DL vom Kunden nicht beglichen wurden. Offene Forderungen bleiben in all diesen Fällen aufrecht.

5.10. Die Preise für Domainregistrierungen und andere Dienstleistungen des DL sind auf der Website veröffentlicht und können vom DL jederzeit geändert werden. Es gelten immer nur die am Tag des Vertragsabschlusses beziehungsweise der Vertragsverlängerung aktuellen Tarife.

### 7. Lieferung

7.1. Gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung im uneingeschränkten Eigentum des DL.

7.2. Sofern nicht anders vereinbart, beträgt die Gewährleistungsfrist sechs Monate. Gewährleistungspflichtige Mängel werden nach dem Ermessen des DL entweder durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung behoben. Eine Wandlung oder Preisminderung wird einvernehmlich ausgeschlossen. Die Gewährleistung erlischt automatisch, sobald Reparaturen oder Änderungen von dritten vorgenommen wurden. Der Gewährleistungsanspruch setzt voraus, dass der Käufer die auftretenden Mängel unverzüglich schriftlich angezeigt hat.

7.3. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind solche Mängel, die aus nicht von dem DL bewirkten Anordnung und Montage, ungenügender Einrichtung, Nichtbeachtung der Installationserfordernisse und Benutzungsbedingungen, Überbeanspruchung der Teile über die des DL angegebenen Leistung, nachlässiger oder unrichtiger Behandlung und Verwendung ungeeigneter Betriebsmaterialien entstehen. Dies gilt ebenso bei Mängeln, die auf vom Käufer beigelegtes Material zurückzuführen sind. Der DL haftet auch nicht für Beschädigung, die auf atmosphärische Entladung, Überspannung und chemischen Einflüssen zurückzuführen sind. Die Gewährleistung bezieht sich nicht auf den Ersatz von Teilen, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen.

### 8. Webhosting

8.1. Der DL erbringt Leistungen zur Zugänglichmachung von Inhalten über das Internet über einen Partner Internet Service Provider (im Folgenden auch „PISP“ genannt). Hierzu stellt der DL dem Kunden Systemressourcen auf einem virtuellen Server des PISP zur Verfügung. Der Kunde kann auf diesem Server Inhalte bis zu einem Umfang des individuell geschlossenen Vertrages gemäß der technischen Spezifikation (siehe aktuelle Ausführungen zum Produkt), die Vertragsbestandteil ist, ablegen.

8.2. Auf dem Server werden die Inhalte unter der vom Kunden gewünschten und separat vereinbarten Internet-Adresse zum Abruf über das Internet bereitgehalten. Die Leistungen des PISP bei der Übermittlung von Daten beschränken sich allein auf die Datenkommunikation zwischen dem vom PISP betriebenen Übergabepunkt des eigenen Datenkommunikationsnetzes an das Internet und dem für den Kunden bereitgestellten Server. Eine Einflussnahme auf den Datenverkehr außerhalb des eigenen Kommunikationsnetzes ist dem PISP nicht möglich. Eine erfolgreiche Weiterleitung von Informationen von oder zu dem die Inhalte abfragenden Rechner ist daher insoweit nicht geschuldet.

8.3. Der PISP erbringt die vorgenannten Leistungen mit einer Gesamtverfügbarkeit von 99%. Die Verfügbarkeit berechnet sich auf der Grundlage der im Vertragszeitraum auf den jeweiligen Kalendermonat entfallenden Zeit abzüglich der Wartungszeiten. Während der Wartungsarbeiten kann es vorkommen, dass die vorgenannten Leistungen kurzfristig nicht zur Verfügung stehen.

8.4. Die Inhalte des für den Kunden bestimmten Speicherplatzes werden vom PISP arbeitstäglich gesichert. Die Datensicherung erfolgt rollierend in der Weise, dass die für einen Monat gesicherten Daten bei der für den 31. nachfolgenden Wochentag erfolgenden Datensicherung überschrieben werden.

8.5. Die Sicherung erfolgt ausschließlich für die FTP- Daten und die MySQL-Datenbanken und umfasst unter Umständen auch die Daten weiterer Kunden. Der Kunde hat daher keinen Anspruch auf Herausgabe eines der Sicherungsmedien, sondern lediglich auf Rückübertragung der gesicherten Inhalte auf den Server.

8.6. Diverse kundenspezifische Einstellungen der PISP Dienste werden nur per schriftlicher Anforderung an den DL akzeptiert und festgelegt. Die Übertragung solcher Daten erfolgt auf Gefahr des Kunden. Die Mitteilungen sind nach deren Eingang gültig und werden vom DL bis zum Eingang neuer Daten als verbindlich zur Leistungsdurchführung verwendet. Hierbei auftretende Verzögerungen sind technisch bedingt und stellen keinen Mangel dar.

8.7. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass der PISP auf Multidomain-Hostingsystemen in geeigneter und angemessener Weise Schutzmechanismen, Prozessüberwachungen und Prozessbegrenzungen implementiert, die dazu geeignet sind, die Folgen fehlerhafter, ineffizienter oder sicherheitstechnisch bedenklicher Programme (z.B. durch Endlosschleifen, hohe Lastwerte usw.) in Ihren negativen Auswirkungen auf das Regelbetriebsverhalten oder die Stabilität des Systems zu begrenzen.

8.8. Der PISP ist berechtigt, dritte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen mit der Erbringung von Teilen oder des ganzen Leistungsspektrums zu beauftragen. Der PISP ist berechtigt, die verwendete Internet-Infrastruktur und mit der Durchführung beauftragte Dienstleister und Erfüllungsgehilfen, jederzeit ohne gesonderte Mitteilung zu wechseln, insofern für den Kunden hierdurch keine Nachteile entstehen.

8.9. Der Kunde hat keinen Anspruch auf die dauerhafte Nutzung der gleichen IP-Adresse, obgleich der DL bemüht ist, die IP-Adressen für die Dauer des Vertragsverhältnisses dauerhaft

zuzuweisen. Erfolgt eine Änderung von IP-Adressen, Hostnamen oder sonstigen, technischen Variablen, zeigt der DL dies dem Kunden ggf. kurzfristig an. Für die auf Kundenseite ggf. nötigen Umstellungen und den daraus resultierenden Kosten ist ausschließlich der Kunde selbst verantwortlich.

8.10. Eine Änderung zu einem höherwertigen Leistungspaket (Upgrade) ist jederzeit möglich, kann vom Kunden per Formular, auf [www.xts-oberwart.at](http://www.xts-oberwart.at), bestellt werden und wird vom DL umgehend durchgeführt. Die Vertragslaufzeit beträgt ab dem Wechsel zum größeren Paket ein Jahr, der Tag des Wechsels ist also der neue Stichtag für das Vertragsverhältnis. Eine Änderung zu einem kleineren Paket (Downgrade) kann nur zum Ende der Vertragslaufzeit durchgeführt werden. Diese Änderung muss, um eine Neuverrechnung des größeren Paketes zu vermeiden, bis spätestens 40 Tage vor Ablauf der Vertragslaufzeit schriftlich beim DL beantragt werden. In einem solchen Fall der Leistungsreduzierung ist eine Unterschrift erforderlich, weil es zur Löschung von Datenbanken und/oder Mailinglisten kommen kann.

### 9. Haftungsbegrenzung, Haftungsausschluss und höhere Gewalt

9.1. Der DL betreibt die angebotenen Dienste unter dem Gesichtspunkt größter Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verfügbarkeit. Aus technischen Gründen ist es jedoch nicht möglich, dass diese Dienste ohne Unterbrechung zugänglich sind, dass die gewünschten Verbindungen immer hergestellt werden können oder, dass gespeicherte Daten unter allen Gegebenheiten erhalten bleiben.

9.2. Bei höherer Gewalt, Streiks, Einschränkungen der Leistungen anderer Netzbetreiber, bei Sabotage und Denial Of Service Angriffen gegen Server des PISP oder bei Reparatur- und Wartungsarbeiten kann es zu Einschränkungen oder Unterbrechungen der Leistungen kommen. Der DL haftet für derartige Ausfälle nicht, sofern sie nicht von ihm vorsätzlich oder grob fahrlässig verschuldet wurden. Solche Unterbrechungen der Leistungen berechtigen den DL, die Lieferungen bzw. Leistungen um die Dauer der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit hinauszuschieben. Der DL kann den Zugang zu den Leistungen beschränken, wenn dies zur Aufrechterhaltung des Betriebs und für die Sicherheit gespeicherter Daten erforderlich sein sollte.

9.3. Der Kunde stimmt zu, bei allen Eingaben, Änderungen und Transaktionen, welche er online auf Webseiten des XTS e.U. durchführt, an diese Geschäftsbedingungen gebunden zu sein, auch in dem Falle, dass der Kunde einen Dritten (z.B. Webdesigner oder sonstigen Gehilfen) mit Eingaben, Änderungen oder Transaktionen beauftragt hat oder auch, wenn er diesen Dritten nicht beauftragt hat, sondern ihm nur durch Weitergabe von Zugangsdaten (Benutzername, Passwort) die Möglichkeit zu Eingaben, Änderungen oder Transaktionen gegeben hat, oder ihm diesen Zugang durch Achtlosigkeit im Umgang mit den Zugangsdaten oder Wahl eines unsicheren Passwortes verschafft hat. In all diesen Fällen haftet der Kunde für Schäden.

9.4. Der Kunde ist für die Sicherheit der Zugangsdaten (Benutzername, Passwort) zu

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Webseiten des XTS e.U. verantwortlich, auch wenn ein von ihm Beauftragter diese Daten durch eigene Wahl festgelegt hat. Der Kunde hat Zugangspasswörter sicher zu wählen und ist verpflichtet, seine Passwörter geheim zu halten und XTS e.U. unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten das Passwort bekannt ist. Er haftet für Schäden, die durch mangelhafte Geheimhaltung der Passwörter durch den Kunden oder durch Weitergabe an Dritte entstehen. Ein sicheres Passwort besteht aus mindestens acht Zeichen, Großbuchstaben, Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen gemischt. Der Kunde hat jederzeit die Möglichkeit, seine Passwörter auf den Webseiten des DL zu ändern.

9.5. Mit der Inanspruchnahme von Dienstleistungen und Nutzung der Online-Tools des DL verpflichtet sich der Kunde, XTS e.U., dem PISP sowie ICANN und das jeweilige Domain-NIC-Zentralregister wie VeriSign, Inc., Afiliis Limited, Public Interest Registry, doMEn d.o.o., sowie alle Personen, welche für die Registrierung eingeschaltet sind, von allen Ansprüchen, Forderungen, Verbindlichkeiten und/oder Kosten freizustellen, die auf der illegalen Nutzung eines von ihm registrierten Domainnamens beruhen. Dem Kunden wird im Falle der versuchten Inanspruchnahme gegenüber dem DL das Recht eingeräumt nachzuweisen, dass Ansprüche im Rahmen der Freistellung nicht oder nicht in dem geforderten Umfang angefallen und / oder nicht von dem Kunden zu vertreten sind.

9.6. Weder XTS e.U., PISP, noch ICANN und das jeweilige Domain-NIC-Zentralregister sowie alle Personen, die bei dem Registrierungsprozess eingeschaltet sind, sind gegenüber dem Kunden oder Dritten für direkte oder indirekte Schäden und Kosten aller Art regresspflichtig, die auf höhere Gewalt, Eingriffe von Regierungs- und Verwaltungsbehörden, Streik, Aufruhr, Krieg, Naturkatastrophen, Knappheit an Ressourcen oder ähnliche Einflüsse zurückzuführen sind, auf die der DL keinen Einfluss hat.

9.7. Für alle Leistungen des DL wird eine eventuelle Haftung auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Die Haftung des DL bei Fahrlässigkeit und grober Fahrlässigkeit wird auf den Betrag des vom Kunden jeweils zu entrichtenden Entgelts für die jeweilige Leistung bzw. Leistungsperiode begrenzt. Die Haftung des DL für leichte Fahrlässigkeit sowie für Folgeschäden und entgangenen Gewinn wird generell ausgeschlossen.

9.8. Bei höherer Gewalt, Streiks, Einschränkungen der Leistungen anderer Netzbetreiber, Denial Of Service Attacken gegen den PISP oder gegen Kunden des DL, bei technischen Gebrechen der eingesetzten Software oder Hardware oder bei angekündigten oder unangekündigten Reparatur- und Wartungsarbeiten kann es zu Einschränkungen oder Unterbrechungen kommen. Die ständige Verfügbarkeit der vertraglichen Leistungen des DL kann nicht zugesichert werden und liegt nicht zur Gänze im Einflussbereich des DL.

9.9. Störungen der Leistungen, welche vom DL zu verantworten sind, werden spätestens innerhalb einer Nachbesserungsfrist von vierzehn Werktagen behoben. Bei Überschreitung dieser Frist gelten diese AGB sinngemäß. Preisminderung ist ausgeschlossen. Gewährleistungsansprüche setzen voraus, dass der Kunde die aufgetretenen

Mängel innerhalb von 2 Werktagen schriftlich und detailliert angezeigt hat. Ein Besonderer Rückgriff gemäß § 933b ABGB ist ausgeschlossen.

9.10. Insbesondere kann aus technischen Gründen nicht gewährleistet werden, dass E-Mails ihr Ziel erreichen oder entsprechende Fehlermeldungen verschickt werden. Insbesondere auf Grund von vom DL oder Kunden eingerichteten Spam-Filtern, Virenfiltern etc. kann die Zustellung von E-Mails verhindert werden. Der DL haftet nicht für Schäden, welche durch diese Filter oder eine fehlerhafte Konfiguration der Dienste von Seiten des Kunden entstehen. Der DL übernimmt keine Haftung für die Funktionstüchtigkeit von ihm angebotener kostenfreier oder kostenpflichtiger Viren- und Spam-Filtersoftware.

9.11. Der DL behält sich vorübergehende Einschränkungen wegen eigener Kapazitätsgrenzen vor, sofern sie dem Kunden zumutbar sind, insbesondere weil sie geringfügig und sachlich gerechtfertigt sind und auf Gründen beruhen, die vom Willen des DL unabhängig sind.

9.12. Der DL übernimmt keine wie immer geartete Haftung für Inhalte, die über das Internet transportiert werden, werden sollen oder zugänglich sind. Es wird keine Haftung für Datenverlust aufgrund technischer Gebrechen oder von Bedienerfehlern übernommen. Bei Verbrauchern gilt dies nur, wenn der Datenverlust vom DL nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht wurde.

9.13. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass die Nutzung des Internet mit Unsicherheiten verbunden ist (z.B. Viren, trojanische Pferde, Angriffe von Hackern, Einbrüche in WLAN-Systeme etc.). Der DL übernimmt dafür keine Haftung. Schäden und Aufwendungen, die dadurch entstehen, gehen zu Lasten des Kunden. Der DL haftet nicht für Schäden, die der Kunde auf Grund der Nichtbeachtung des Vertrages und seiner Bestandteile, insbesondere dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen, oder durch widmungswidrige Verwendung verursacht hat.

9.14. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass multilinguale Domains auf Grund der technischen Neuheit und Browserinkompatibilitäten nicht systemübergreifend funktionieren müssen.

9.15. Der DL wird alle technisch angemessenen und zumutbaren Maßnahmen ergreifen, um die bei seinem PISP gespeicherten Daten zu schützen. Sollte es einem Dritten auf rechtswidrige Art und Weise gelingen, beim PISP gespeicherte Daten in seine Verfügungsgewalt zu bringen bzw. diese weiter zu verwenden oder zu löschen, so haftet der PISP dem Kunden gegenüber nur bei vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Verhalten. Der PISP sichert alle Daten der Kunden, Websites, Emails, Datenbanken täglich auf Band um Sicherungskopien herzustellen. Diese Bandsicherungen werden für ca. 14 Tage gespeichert. Der Kunde kann Kopien seiner Inhalte aus dieser Bandsicherung (Backup) anfordern. Der DL berechnet für die Wiederherstellung eine aufwandsabhängige Gebühr in Höhe von EUR 50,00 bis 90,00 exkl. MwSt. Eine Verfügbarkeit eines aktuellen Backups kann aufgrund möglicher technischer Probleme trotzdem nicht garantiert werden.

### 10. Datenschutz

10.1. Der DL wird aufgrund § 92 Abs. 3 Z 3 und § 97 (1) TKG 2003 ermächtigt, folgende personenbezogene Stammdaten des Kunden und

Teilnehmers zu ermitteln und zu verarbeiten: Vorname, Familienname, Wohnadresse, Geburtsdatum, Firma, E-Mail-Adresse, Telefonnummern, sonstige Kontaktinformationen, vom Kunden übermittelte technische Daten z.B.: Nameservernamen, Bonität, Informationen über Art und Inhalt des Vertragsverhältnisses, Zahlungsmodalitäten, sowie Zahlungseingänge zur Evident Haltung des Vertragsverhältnisses.

10.2. Notwendige Datenweitergabe für den PISP zur Domain Registrierung.

10.3. Informationen, welche der Kunde bei einer Domainregistrierung wahrheitsgemäß übermitteln muss:

Den zu registrierenden Domainnamen, Postadresse des Domaininhabers (Person für welche der Domainname registriert wird), Name, Postadresse, Emailadresse, Telefonnummer und falls vorhanden Faxnummer folgender Kontaktpersonen: administrativer Kontakt, Rechnungskontakt des Domainnamens. Als Zonenkontakt und technischer Kontakt kann der DL genannt werden.

10.4. Der Kunde stimmt zu, vom DL Werbung und Informationen betreffend Produkte und Services vom DL sowie betreffend Produkte und Services der Geschäftspartner des DL in angemessenem Umfang per E-Mail zu erhalten. Diese Zustimmung kann vom Kunden jederzeit schriftlich widerrufen werden.

10.5. Der DL und seine Mitarbeiter unterliegen den österreichischen Gesetzen insbesondere auch den Geheimhaltungsverpflichtungen des Datenschutzgesetzes, dies auch nach dem Ende der Tätigkeit, welche die Geheimhaltungspflicht begründet hat.

10.6. Falls Sie persönliche Daten und Informationen anderer Personen (z.B. von jemandem, der Sie mit der Registrierung eines Domainnamens beauftragt hat, oder Daten von technischen Kontaktpersonen oder Rechnungskontaktpersonen) an den DL übermitteln, bestätigen Sie, dass Sie diese Personen über den Zweck dieser Datenübermittlung und über diese Bestimmungen und Vertragsgrundlagen informiert haben. Weiters bestätigen Sie, dass Sie diese Personen darüber aufgeklärt haben, wie Daten aktualisiert und geändert werden können, dass diese aktuell gehalten werden müssen und dass diese Personen den Geschäftsbedingungen des DL zustimmen müssen. Für die Übermittlung der Daten anderer Personen haben Sie die Zustimmung dieser Personen vorher einzuholen.

10.7. Der Kunde hat Änderungen seines Namens, seiner Anschrift oder seiner Emailadresse dem DL umgehend schriftlich mitzuteilen. Erfolgt keine Änderungsmeldung, gelten Schriftstücke, auch Emails, als dem Kunden zugegangen, wenn sie an die vom Kunden zuletzt bekannt gegebene Adresse gesandt wurden.

### 11. Löschung, Widerruf einer Registrierung oder Leistung, Vertragsbeendigung

11.1. XTS e.U. ist gemäß den Bestimmungen der ICANN berechtigt und kann verpflichtet werden, gTLD Domainnamen in nachfolgenden Fällen zu löschen: \*) Der Domainhalter veröffentlicht unrichtige Whois-Kontaktdaten (Domaininhaberdaten, Domainadministratordaten) \*) Der Domainhalter übermittelt mutwillig unrichtige Kontaktdaten \*) Der Domainhalter übermittelt mutwillig unrichtige

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Informationen \*) Der Domainhalter versäumt, binnen 15 Tagen nach unserer Anfrage bezüglich fragwürdiger oder von Dritter Seite beeinspruchter Whois-Domain-Kontaktdaten zu reagieren und seine Kontaktdaten zu aktualisieren  
11.2. Widerruf einer Registrierung oder Leistung: Die Registrierung kann nach schriftlicher Benachrichtigung des Inhabers unter folgenden Bedingungen von der Vergabestelle widerrufen werden:

\*) Auf Gerichtsbeschluss \*) Auf Anweisung einer Behörde aufgrund gesetzlicher Grundlagen.

11.3. Ein wichtiger Grund für eine sofortige Vertragsauflösung liegt für den DL insbesondere dann vor, wenn der Kunde... mit einem Betrag in Höhe einer Monatsgebühr länger als 14 Tage in Verzug gerät, ... schuldhaft gegen Pflichten des Vertrages beziehungsweise diese AGB verstößt, ... offensichtliche Gesetzesverstöße begeht, ... trotz Abmahnung innerhalb angemessener Frist Internet-Seiten nicht so umgestaltet, dass sie den in den AGB geregelten Anforderungen genügen, ... schuldhaft gegen die Vergabebedingungen oder die Vergaberichtlinien für Domains verstößt. In all diesen Fällen erlöschen alle Rechte des Kunden an Domainregistrierungen und Leistungen.

11.4. Falls die Zulassung von XTS e.U. als Registrar für eine Domain endet oder XTS e.U. eine TLD aus dem Angebot nimmt, ist der DL berechtigt, den Vertrag außerordentlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende zu kündigen. Eine solche Kündigung kann auch durch Email erfolgen.

11.5. Für den Fall, dass XTS e.U. die Registrierung einer Domain des Kunden nach den Bestimmungen der jeweiligen Vergabestelle nicht aufrecht erhalten kann, ist der DL berechtigt, den Vertrag mit dem Kunden über diese Leistungen außerordentlich mit einer Frist von 14 Tagen zum Monatsende zu kündigen. Domainrelevante Daten werden in Datenbanken gespeichert, um die Domain fortführen zu können, falls der Registrar seine Aktivitäten zur Registrierung und Verwaltung von Domains beendet. Stammdaten werden gem § 97 Abs. 2 TKG vom DL spätestens nach der Beendigung der vertraglichen Beziehungen mit dem Kunden gelöscht, außer diese Daten werden noch benötigt, um Entgelte zu verrechnen oder einzubringen, Beschwerden zu bearbeiten oder sonstige gesetzliche oder vertragliche Verpflichtungen in Bezug auf die Domainverwaltung oder Leistungserbringung zu erfüllen.

11.6. Der Kunde wird ausdrücklich darauf verwiesen, dass bei Beendigung des Vertragsverhältnisses, aus welchem Grund auch immer, der DL zur Fortsetzung der vereinbarten Dienstleistung nicht mehr verpflichtet, daher zum Löschen gespeicherter oder abrufbereit gehaltener Inhaltsdaten (Website, Datenbanken, Emails) berechtigt ist. Der rechtzeitige und regelmäßige Abruf, die Speicherung und Sicherung solcher Inhaltsdaten liegt daher in der alleinigen Verantwortung des Kunden. Aus der berechtigten Löschung kann der Kunde daher keinerlei Ansprüche gegen den DL ableiten.

### 12. Zusätzliche Domain Registrierungsbedingungen

12.1. Zusätzliche Registrierungsbedingungen, Regeln und AGB einzelner Zentralregister für Domainnamen muss der Kunde mit Registrierung entsprechender Domains zusätzlich zu diesen AGB akzeptieren. Manche dieser

Registrierungsbedingungen sind nicht in der Vertragssprache sondern in einer anderen Sprache verfasst. Der Kunde stimmt dem mit Registrierung der Domain zu. Ebenso stimmt der Kunde zu, dass die Registrierungsstellen ihre Regeln und AGB jederzeit ändern können.

### 13. SSL-Zertifikat

Zusätzliche Bestimmungen, welche der Kunde akzeptieren muss, wenn er beim DL SSL-Zertifikate bestellt, werden bei Bestellung extra angeführt bzw. dem Kunden auf elektronischem Wege zugänglich gemacht!

### 14. Ergänzungen Werbegrafik & Webdesign

#### 14a. Termine

14a.1. Frist- und Terminabsprachen sind schriftlich festzuhalten bzw. zu bestätigen. XTS e.U. bemüht sich, die vereinbarten Termine einzuhalten. Die Nichteinhaltung der Termine berechtigt den Kunden allerdings erst dann zur Geltendmachung der ihm gesetzlich zustehenden Rechte, wenn er XTS e.U. eine angemessene, mindestens aber 14 Tage währende Nachfrist gewährt hat. Diese Frist beginnt mit dem Zugang eines Mahnschreibens an XTS e.U.

14a.2. Nach fruchtlosem Ablauf der Nachfrist kann der Kunde vom Vertrag zurücktreten. Eine Verpflichtung zur Leistung von Schadenersatz aus dem Titel des Verzugs besteht nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

14a.3. Unabwendbare oder unvorhersehbare Ereignisse – insbesondere Verzögerungen bei Auftragnehmern von XTS e.U. – entbinden XTS e.U. jedenfalls von der Einhaltung des vereinbarten Liefertermins. Gleiches gilt, wenn der Kunde mit seinen zur Durchführung des Auftrags notwendigen Verpflichtungen (z.B. Bereitstellung von Unterlagen oder Informationen), im Verzug ist. In diesem Fall wird der vereinbarte Termin zumindest im Ausmaß des Verzugs verschoben.

#### 14b. Zustandekommen eines Vertrages

14b.1. Basis für den Vertragsabschluss ist das jeweilige Angebot von XTS e.U. bzw. der Auftrag des Kunden, in dem der Leistungsumfang und die Vergütung festgehalten sind. Die Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

14b.2. Erteilt der Kunde einen Auftrag, so ist er an diesen zwei Wochen ab dessen Zugang bei XTS e.U. gebunden. Der Vertrag kommt durch die Annahme des Auftrags durch XTS e.U. zustande. Die Annahme hat in Schriftform (z.B. durch Auftragsbestätigung, E-Mail, etc.) zu erfolgen, es sei denn, dass der DL zweifelsfrei zu erkennen gibt (z.B. durch Tätigwerden aufgrund des Auftrages), dass er den Auftrag annimmt.

#### 14c. Leistungsumfang, Auftragsabwicklung und Mitwirkungspflichten des Kunden

14c.1. Der Umfang der zu erbringenden Leistungen ergibt sich aus dem Auftrag des Kunden bzw. der Leistungsbeschreibung oder den Angaben im Vertrag. Nachträgliche Änderungen des Leistungsinhaltes bedürfen der Schriftform.

14c.2. Alle Leistungen von XTS e.U. sind vom Kunden zu überprüfen und binnen 14 Tagen freizugeben. Bei nicht rechtzeitiger Freigabe gelten sie als vom Kunden genehmigt.

14c.2. Der Kunde wird XTS e.U. unverzüglich mit allen Informationen und Unterlagen versorgen, die für die Erbringung der Leistung erforderlich

sind. Er wird ihn von allen Vorgängen informieren, die für die Durchführung des Auftrages von Bedeutung sind, auch wenn diese Umstände erst während der Durchführung des Auftrages bekannt werden. Der Kunde trägt den Aufwand, der dadurch entsteht, dass Arbeiten infolge seiner unrichtigen, unvollständigen oder nachträglich geänderten Angaben von XTS e.U. wiederholt werden müssen oder verzögert werden.

14c.3. Der Kunde ist des Weiteren verpflichtet, die für die Durchführung des Auftrages zur Verfügung gestellten Unterlagen (Fotos, Logos etc.) auf eventuelle bestehende Urheber-, Kennzeichenrechte oder sonstige Rechte Dritter zu prüfen. XTS e.U. haftet nicht für eine Verletzung derartiger Rechte. Wird XTS e.U. wegen einer solchen Rechtsverletzung in Anspruch genommen, so hält der Kunde XTS e.U. schad- und klaglos. Er hat sämtliche Nachteile zu ersetzen, die durch eine Inanspruchnahme Dritter entstehen.

#### 14d. Rücktritt vom Vertrag

14d.1. XTS e.U. ist insbesondere zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt, wenn:

\*) Die Ausführung der Leistung aus Gründen, die der Kunde zu vertreten hat, unmöglich ist oder trotz Setzung einer Nachfrist weiter verzögert wird.

\*) Berechtigte Bedenken hinsichtlich der Bonität des Kunden bestehen und dieser auf Begehren von XTS e.U. weder Vorauszahlungen leistet noch vor Leistung durch XTS e.U. eine taugliche Sicherheit leistet.

14d.2. Stornierungen durch den Kunden sind nur mit schriftlicher Zustimmung von XTS e.U. möglich. Ist der Auftragnehmer mit einem Storno einverstanden, so hat er das Recht, neben den erbrachten Leistungen und aufgelaufenen Kosten eine Stornogebühr in der Höhe von 50% des noch nicht abgerechneten Auftragswertes des Gesamtprojektes zu verrechnen.

#### 14e. Honorar

14e.1. Wenn nichts anderes vereinbart ist, entsteht der Honoraranspruch für jede einzelne Leistung, sobald diese erbracht wurde. XTS e.U. ist berechtigt, zur Deckung ihres Aufwandes Vorschüsse zu verlangen.

14e.2. Alle Leistungen von XTS e.U., die nicht ausdrücklich durch das vereinbarte Honorar abgegolten sind, werden gesondert entlohnt. Alle erwachsenden Barauslagen sind vom Kunden zu ersetzen.

14e.3. Kostenvoranschläge von XTS e.U. sind grundsätzlich unverbindlich. Wenn abzusehen ist, dass die tatsächlichen Kosten die von XTS e.U. schriftlich veranschlagten um mehr als 30% übersteigen, wird XTS e.U. den Kunden auf die höheren Kosten hinweisen. Die Kostenüberschreitung gilt als vom Kunden genehmigt, wenn der Kunde nicht binnen sieben Tagen nach diesem Hinweis schriftlich widerspricht und gleichzeitig kostengünstigere Alternativen bekannt gibt.

14e.4. Für alle Arbeiten von XTS e.U., die aus welchem Grund auch immer vom Kunden nicht zur Ausführung gebracht werden, gebührt XTS e.U. eine angemessene Vergütung. Mit der Bezahlung dieser Vergütung erwirbt der Kunde an diesen Arbeiten keinerlei Rechte. Nicht ausgeführte Konzepte, Entwürfe und sonstige

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Unterlagen sind vielmehr unverzüglich XTS e.U. zurückzustellen.

### 14f. Zahlung

14f.1. Die Rechnungen von XTS e.U. werden ohne jeden Abzug ab Rechnungsdatum fällig und sind, sofern nicht anderes vereinbart wurde, binnen 14 Kalendertagen ab Erhalt der Rechnung zu bezahlen. Bei verspäteter Zahlung gelten Verzugszinsen in der Höhe von 8 % p.a. und Mahnspesen als vereinbart. Gelieferte Waren bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum von XTS e.U.

14f.2. Der DL ist berechtigt je nach Auftrag eine Anzahlung zu fordern.

14f.3. Der Kunde verpflichtet sich, alle mit der Eintreibung der Forderung verbundenen Kosten und Aufwände, wie insbesondere Inkassospesen oder sonstige für eine zweckentsprechende Rechtsverfolgung notwendige Kosten, zu tragen.

14f.4. Im Falle des Zahlungsverzuges des Kunden kann XTS e.U. sämtliche, im Rahmen anderer mit dem Kunden abgeschlossener Verträge, erbrachten Leistungen und Teilleistungen sofort fällig stellen.

14f.5. Der Kunde ist nicht berechtigt, mit eigenen Forderungen gegen Forderungen von XTS e.U. aufzurechnen, außer die Forderung des Kunden wurde von XTS e.U. schriftlich anerkannt oder gerichtlich festgestellt. Ein Zurückbehaltungsrecht des Kunden wird ausgeschlossen.

14f.6. Der Kunde ist nicht berechtigt, Zahlungen wegen nicht vollständiger Gesamtlieferung, Garantie- oder Gewährleistungsansprüchen oder Bemängelung zurück zu halten.

### 14g. Kennzeichnung

14g.1. XTS e.U. ist berechtigt, auf allen Webseiten und bei allen Werbemaßnahmen auf XTS e.U. und allenfalls auf den Urheber hinzuweisen, ohne dass dem Kunden dafür ein Entgeltanspruch zusteht.

14g.2. XTS e.U. ist vorbehaltlich des jederzeit möglichen, schriftlichen Widerrufs des Kunden dazu berechtigt, auf eigenen Werbeträgern und insbesondere auf [www.xts-oberwart.at](http://www.xts-oberwart.at) mit Namen und Firmenlogo auf die zum Kunden bestehende Geschäftsbeziehung hinzuweisen.

### 14h. Gewährleistung und Schadenersatz

14h.1. Der Kunde hat allfällige Reklamationen unverzüglich, jedenfalls jedoch innerhalb von sieben Tagen nach Leistung durch die Agentur schriftlich geltend zu machen und zu begründen. Im Fall berechtigter und rechtzeitiger Reklamationen steht dem Kunden nur das Recht auf Verbesserung oder Austausch der Leistung durch XTS e.U. zu.

14h.2. Bei gerechtfertigter Mängelrüge werden die Mängel in angemessener Frist behoben, wobei der Kunde XTS e.U. alle zur Untersuchung und Mängelbehebung erforderlichen Maßnahmen ermöglicht. XTS e.U. ist berechtigt, die Verbesserung der Leistung zu verweigern, wenn diese unmöglich ist, oder für XTS e.U. mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden ist.

14h.3. Die Beweislastumkehr gemäß § 924 ABGB zu Lasten XTS e.U. ist ausgeschlossen. Das Vorliegen des Mangels im Übergabezeitpunkt, der Zeitpunkt der Feststellung des Mangels und die Rechtzeitigkeit der Mängelrüge sind vom Kunden zu beweisen.

14h.4. Schadenersatzansprüche des Kunden, insbesondere wegen Verzugs, Unmöglichkeit der

Leistung, positiver Forderungsverletzung, Verschuldens bei Vertragsabschluss, mangelhafter oder unvollständiger Leistung, Mängelfolgeschadens oder wegen unerlaubter Handlungen sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit durch XTS e.U. beruhen.

14h.5. Kosten für Hilfestellung, Fehldiagnose sowie Fehler- und Störungsbeseitigung, die vom Auftraggeber zu vertreten sind sowie sonstige Korrekturen, Änderungen und Ergänzungen werden vom Auftragnehmer gegen Berechnung durchgeführt. Dies gilt auch für die Behebung von Mängeln, wenn Programmänderungen, Ergänzungen oder sonstige Eingriffe vom Auftraggeber selbst oder von dritter Seite vorgenommen worden sind. Für Programme, die durch eigene Programmierer des Auftragsgebers bzw. Dritte nachträglich verändert werden, entfällt jegliche Gewährleistung durch XTS e.U.

14h.6. Jeder Schadenersatzanspruch kann nur innerhalb von sechs Monaten ab Kenntnis des Schadens geltend gemacht werden.

14h.7. Schadenersatzansprüche sind der Höhe nach mit dem Auftragswert exklusive Steuern begrenzt.

### 14i. Haftung

14i.1. XTS e.U. wird die ihr übertragenen Arbeiten unter Beachtung der allgemein anerkannten Rechtsgrundsätze durchführen und den Kunden rechtzeitig auf für sie erkennbare Risiken hinweisen. Jegliche Haftung von XTS e.U. für Ansprüche, die auf Grund der Werbemaßnahme (der Verwendung eines Kennzeichens) gegen den Kunden erhoben werden, wird ausdrücklich ausgeschlossen, wenn XTS e.U. ihrer Hinweispflicht nachgekommen ist.

14i.2. Insbesondere haftet XTS nicht für Prozesskosten, eigene Anwaltskosten des Kunden oder Kosten von Urteilsveröffentlichungen sowie für allfällige Schadenersatzforderungen oder ähnliche Ansprüche Dritter.

14i.3. XTS e.U. haftet im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften lediglich für Schäden, sofern ihr Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen werden kann. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ist ausgeschlossen. Das Vorliegen von grober Fahrlässigkeit hat der Geschädigte zu beweisen. Ebenso wird die Haftung für Folgeschäden, entgangenen Gewinn sowie für Sachschäden im Sinne des § 9 Produkthaftungsgesetz ausgeschlossen.

### 15. Sonstiges, anwendbares Recht, Gerichtsstand, Salvatorische Klausel

15.1. Der Kunde ist verpflichtet, den DL von jeglicher Störung oder Unterbrechung von erbrachten Diensten unverzüglich zu informieren, um dem DL die Problembehebung zu ermöglichen, bevor er andere Firmen mit einer Problembehebung beauftragt. Verletzt der Kunde diese Verständigungspflicht, übernimmt der DL für Schäden und Aufwendungen, die aus der unterlassenen Verständigung resultieren (z.B. Kosten einer vom Kunden unnötigerweise beauftragten Fremdfirma), keine Haftung.

15.2. Überschriften in diesen Geschäftsbedingungen dienen lediglich der Übersichtlichkeit und haben keine normative Bedeutung, begrenzen oder erweitern nicht den Anwendungsbereich dieser Geschäftsbedingungen und dienen nicht der Interpretation.

15.3. Es gilt österreichisches Recht mit Ausnahme des UN-Kaufrechts und nicht zwingender Verweisungsnormen.

15.4. Für Streitigkeiten aus dem gegenständlichen Vertrag gilt die örtliche Zuständigkeit des am Sitz des DL sachlich zuständigen Gerichtes als vereinbart.

15.5. Die allfällige Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen lässt die Geltung der übrigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt - außer gegenüber Konsumenten - eine wirksame, die der unwirksamen Bestimmung nach deren Sinn und Zweck wirtschaftlich am nächsten kommt.

Stand März 2013